

25. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Donnerstag, den 02.11.2023, von 09:00 Uhr bis 12:05 Uhr,
Ratssaal der Landgemeinde Titz, Wilhelm-Lieven-Platz 1, 52445 Titz

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Dr. Gregor Bonin	Verbandsvorsteher, Zweckverband Garzweiler
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Herr Stephan Muckel	Bürgermeister Stadt, Erkelenz
Herr Harald Zillikens	Bürgermeister, Stadt Jüchen
Herr Klaus Krützen	Bürgermeister, Stadt Grevenbroich
Herr Jürgen Frantzen (ab 10:00 Uhr)	Bürgermeister, Landgemeinde Titz
Herr Michael Eyll-Vetter (bis 10:45 Uhr)	RWE Power AG

Gäste:

Frau Barbara Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Dr. Martin Wirtz	Stadt Mönchengladbach
Frau Sandra Schürger	Stadt Erkelenz
Herr Jens Simon	Landgemeinde Titz
Frau Sara Hassel	RWE Power AG
Herr Christian Rast (zu TOP 3)	ift GmbH
Herr Clas Scheele (zu TOP 3)	RMPSL
Frau Johanna Pieritz (zu TOP 3)	RMPSL
Frau Birgit Göbbels	Zweckverband Garzweiler
Frau Sabine Brunen	Zweckverband Garzweiler
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband Garzweiler

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037
- TOP 4 Vorbereitung der Verbandsversammlung
- Haushaltssatzung 2024 (Beschlussvorlage)
 - Rücktritt/Abwahl des bisherigen Verbandsvorstehers (Beschlussvorlage)
 - Neuwahl Verbandsvorsteher (Beschlussvorlage)
 - Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 (Beschlussvorlage)
 - Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler (Berichtsvorlage)
- TOP 5 Rahmenvereinbarung RWE
- TOP 6 Skizzen / Anträge für Förderprojekte
- TOP 7 Leitentscheidung 2023 / Braunkohlenplanung
- TOP 8 Konversionsstandort Kraftwerk Frimmersdorf
- TOP 9 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 10 Sonstiges

zu TOP 1 **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung**

Der Verbandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, begrüßt die Anwesenden zur 25. Sitzung des Lenkungsausschusses am 2. November 2023 im Ratssaal der Landgemeinde Titz.

zu TOP 2 **Protokollkontrolle**

Das Protokoll des 24. Lenkungsausschusses vom 1. September 2023 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

zu TOP 3 Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037

Herr Clas Scheele und Herr Christian Rast präsentieren den aktuellen Arbeitsstand der Machbarkeitsstudie zur IGA 2037. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht des Planungsbüros zur Kenntnis.

Der Verbandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, gibt zu bedenken, ob der gezeigte Slogan der IGA 2037 „(Ge)Schichten einer Landschaft. Wasser mit Zukunft.“ die richtige Aussage besitze. Hier gibt er zu bedenken, dass das Thema Wasser lediglich ein Bestandteil von vielen sei und andere hier bei der Präsentation stärker im Fokus stünden.

Es entsteht eine Diskussion über den vorläufigen Arbeitstitel der IGA 2027. Der Lenkungsausschuss einigt sich auf den Slogan „(Ge)Schichten einer Landschaft“ ohne den eingangs aufgeführten Zusatz „Wasser mit Zukunft“.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die DGB den Slot für die Durchführung einer IGA 2037 in NRW bis Mitte 2024 für den Zweckverband geblockt habe. Hier sei es von großer Bedeutung, das erstellte Handout an Frau Alexandra Landsberg sowie an andere Vertreterinnen und Vertreter der zuständigen Ministerien zu übersenden. Er fügt hinzu, dass in Kürze ebenfalls die für Gartenschauen federführend zuständige Ministerin Silke Gorißen (Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen) über die Planungen informiert werden solle. Weiter erklärt er, dass die Finanzierung der IGA insbesondere über das IBTA-Budget laufen müsse. Hier solle die entsprechende Tochter des Landes im Frühjahr 2024 gegründet werden, was jedoch für eine Klarstellung vor dem angestrebten Beschluss in der Verbandsversammlung zu spät sei. Zum Thema „Flächen und planerische Sicherung“ betont er die Wichtigkeit der kommunalen Unterstützung. Zudem sei am vorgesehenen Hauptstandort Wanlo/Keyenberg noch keine regionalplanerische Ausweisung erfolgt, Hier würde es helfen, den Autobahnstummel am Kreuz MG-Wanlo als bedingten ASB auszuweisen. Der Zeitpunkt hierfür sei nach der gefassten Leitentscheidung passend. Auch eine baulitplanerische Sicherung sei aufgrund des Risikos durch an der Autobahn privilegierte Solarparks bereits jetzt sinnvoll.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin betont die Wichtigkeit, zeitnah Gespräche mit den zuständigen MdB/MdL zu führen. Herr Mielchen wird hierzu einen Vorschlag machen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen schlägt vor, in der anstehenden Verbandsversammlung am 23. November 2023 erstmalig vor dem angestrebten Beschluss im Frühjahr 2024 auch den Finanzbedarf für die IGA 2037 öffentlich zu machen, dabei jedoch noch nicht den kommunalen Zuschussbedarf zu beziffern. Der Lenkungsausschuss stimmt dem zu.

Herr Clas Scheele und Herr Christian Rast erklären, warum Steuerungsgruppe weiterhin an dem Namenszusatz „Garzweiler“ festhalten wolle. Der Begriff „Garzweiler“ sei überregional bereits bekannt und treffe auch inhaltlich das Thema Transformation. Der Lenkungsausschuss befürwortet dies trotz der Kritik in der letzten Verbandsversammlung.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin regt an, den Begriff IBTA auch ins Wording der Präsentation für die Verbandsversammlung aufzunehmen.

zu TOP 4 Vorbereitung der Verbandsversammlung

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert die einzelnen Tagesordnungspunkte zur Verbandsversammlung am 23. November 2023.

Die Nachfolgeregelung für das Amt des Verbandsvorstehers soll in einem TOP „Wahl des Verbandsvorstehers“ subsummiert werden. Der Zweckverband wird hierzu einen Formulierungsvorschlag erarbeiten und zeitnah vor der anstehenden Bekanntmachung der Tagesordnung in den Amtsblättern der Bezirksregierungen an Herrn Martin Heinen sowie an die Herren Bonin und Zillikens zur Abstimmung versenden.

Frau Birgit Göbbels erläutert die Haushaltsplanung für das Jahr 2024.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es eine neue Entwicklung zur südlich der Autobahn in Jüchen gelegenen Halle gebe. Hierzu habe es erste Gespräche mit dem Grundstückseigentümer, der Stadt Jüchen und dem Zweckverband gegeben und es bestünde die Möglichkeit, das Grundstück samt Wohn- und Gewerbeimmobilien zu erwerben. Hierfür müssen weitere Mittel für Grunderwerb in der Haushaltsplanung 2024 geplant werden. Der Lenkungsausschuss stimmt dem zu.

Frau Barbara Weinthal erkundigt sich, in wieweit das Gelände altlastenfrei sei und bietet hier ihre Hilfe und Prüfung im Altlastenkataster an.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass sich die Gespräche erst in den beiden vergangenen Wochen entwickelt haben und hier derzeit noch keine abschließende Klärung erfolgen könne. In der Vergangenheit habe sich auf dem Gelände neben einer Weiberei ein Reifenhändler sowie das aktuelle Tiefbauunternehmen befunden. Das Gelände befinde sich zudem teilweise innerhalb der Anbauverbotszone zur Autobahn. Der Zweckverband schreibt für die Wertermittlung derzeit ein Gutachten, in dem diese Aspekte berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss nimmt die mündlichen Berichte zur Kenntnis.

zu TOP 5 Rahmenvereinbarung RWE

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert den Tagesordnungspunkt und beschreibt die noch im Entwurf befindliche Rahmenvereinbarung mit RWE Power als eine sehr gute Grundlage für die weitere Zusammenarbeit.

Herr Michael Eyll-Vetter bestätigt dies und erklärt, dass hier nur der Rahmen geregelt werde und beispielsweise Grundstücksgeschäfte einer weiterführenden Prüfung unterzogen werden müssten. Er verweist hier auf die Rahmenvereinbarung der NEULAND Hambach.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass Änderungsbedarfe im Nachgang des Lenkungsausschusses gesammelt und an den Zweckverband übersandt werden sollen. Beispielsweise würden die in einigen Abschnitten inhaltlich aus der Rahmenvereinbarung der NEULAND Hambach übernommenen Passagen für die Entwicklung Jüchen-Süd nicht passen.

Herr Michael Eyll-Vetter fügt hinzu, dass auch die fünf erhaltenen Dörfer separat erfasst werden müssten.

Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, der Politik die fertige Rahmenvereinbarung im Zuge des IGA 2037-Beschlusses in einer der kommenden Verbandsversammlungen 2024 zur Kenntnis zu geben.

Beschluss:

1. Der Lenkungsausschuss bestätigt den Entwurf der Rahmenvereinbarung (s. Anlage zur Sitzungsvorlage).

2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, die Vereinbarung in Abstimmung mit RWE final auszuarbeiten und dem Lenkungsausschuss per Umlauf zum Beschluss vorzulegen.

zu Top 7 Leitentscheidung 2023 / Braunkohlenplanung (vorgezogen)

Da Herr Eyll-Vetter die Sitzung des Lenkungsausschusses frühzeitig verlassen muss, wird der Tagesordnungspunkt 7 – „Leitentscheidung 2023 / Braunkohlenplanung“ vorgezogen behandelt.

Herr Michael Eyll-Vetter präsentiert u.a. zum geänderten Abbauvorhaben und erklärt, dass es das Ziel sei, die bestehende Massenbilanz mit einer flächenschonenden Planung zu überarbeiten. Hierzu schildert er Einsparmöglichkeiten (Rekultivierung Tagebau Fortuna, Ville und Tagebau Hambach) und geht auf das Verkehrswegekonzept ein. Die Präsentation zum Tagesordnungspunkt wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Lenkungsausschuss diskutiert den aktuellen Sachstand.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens erkundigt sich, ob sich die bislang in Rede stehenden 125 Millionen Kubikmeter Abraum zur Rekultivierung von Flächen außerhalb des Tagebaus Garzweiler um 20 Millionen Kubikmeter (davon 0,5 Million Kubikmeter Löss) reduzieren. Dies wird von Herrn Eyll-Vetter bestätigt.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens kritisiert den Vorschlag, die Hälfte der Konversionsfläche Kohlebunker/Tagesanlagen in Grevenbroich für den geplanten Biotopverbund zur Verfügung zu stellen. Der Biotopverbund solle auf die Ziele des Zweckverbands (Grün-Blau Band) einzahlen. Zum Thema Biotopverbund sollte am Tag des Lenkungsausschusses bei der ZRR ein Konzeptpapier der Naturschutzverbände vorgestellt werden, bei dem weder die Kommunen noch RWE eingebunden gewesen sein. Der Vorstellungstermin sei jedoch abgesagt worden.

Der Verbandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, erklärt, dass das Konzeptpapier im Regionalrat Düsseldorf lediglich vorgestellt jedoch auch nicht abgestimmt worden sei.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Zweckverband zwar eingebunden wurde, die Hinweise jedoch bislang nicht aufgenommen wurden. Die Umweltverbände fordern in ihrem Konzeptpapier jedoch 30% der Fläche für den Biotopverbund. Zum Thema Einsparungen bei der Flächeninanspruchnahme durch den Tagebau sollte auch der Abstand zur Bebauung in Jackerath erhöht und dies auch zeichnerisch in die gezeigte Karte aufgenommen werden.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass die Abstände zur Ortslage Jackerath bereits von knapp unter 400m auf etwas über 400m erweitert worden seien.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel bittet um einen zeitnahen Lückenschluss zwischen L19 und L277. Die genaue Lage des Lückenschlusses sei dabei nachrangig. Er bittet weiter darum, die Verbindung zwischen Holzweiler und Berverath in der Außendarstellung als Provisorium zu betiteln. Er fügt hinzu, dass die Betriebsstraße am künftigen Seeufer aus Sicht der Stadt Erkelenz keine Landesstraße werden soll. Hierzu werde die Stadt Erkelenz zeitnah Abstimmungstermine mit dem Zweckverband vereinbaren, um die Straßenführung entlang des künftigen Seeufers mit dem Blau-Grünen Band abzustimmen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, sich bzgl. einer Eingrünung südlich von Keyenberg als Immissionsschutz kurzfristig auf Arbeitsebene mit RWE abzustimmen und nach Möglichkeit noch vor Weihnachten eine Bürgerinformation gemeinsam mit der Stadt Erkelenz und RWE durchführen zu wollen.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens verabschiedet den bisherigen Vorstandsvorsteher Herrn Dr. Gregor Bonin und dankt diesem für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Herr Dr. Gregor Bonin bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und wird dem Lenkungsausschuss auch weiterhin als Berater zur Verfügung stehen.

zu TOP 6 Skizzen / Anträge für Förderprojekte (neu TOP 7)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt und erläutert den Prozess der Skizzen/Antragserstellung, der durch die Bündelungswerkstatt der ZRR angestoßen wurde. Er erklärt, dass es beim Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler wie auch in anderen Projekten eine erhebliche Kostensteigerung gebe. Frau Alexandra Landsberg unterstütze, Lösungswege zu finden. Er stellt weiter die geplanten Skizzen/Anträge (Energiepfad 2.0, Betrieb Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler, Kunst- und Kulturprojekt sowie IGA 2037) vor. Hierzu werde es Fördergespräche zu den Projekten geben, die entsprechend weit fortgeschritten sind.

Frau Barbara Weinthal bittet darum, die Erreichbarkeit des Energiepfades 2.0 in Grevenbroich herzustellen.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu TOP 8 Konversionsstandort Kraftwerk Frimmersdorf

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt.

Herr Bürgermeister Klaus Krützen erklärt, dass er anfangs skeptisch gewesen sei, eine Möglichkeit zu finden, das Kraftwerk Frimmersdorf in Teilen zu erhalten. Hier habe Herr Thomas Lennertz vom MHKBD vieles auf den Weg gebracht. So sei es beispielsweise gelungen, die Denkmalbehörde zu Gesprächen ohne Denkverbote an einen Tisch zu bringen, ohne dabei offiziell zu werden. Er erklärt, dass es zwingend gelingen müsse, die Bereiche A - D zu erhalten. Hierfür müsse jedoch im ersten Schritt eine Finanzierung gefunden werden. Stand heute sei er vorsichtig optimistisch für die Bereiche E bis O. Hier müsse es gelingen, Konsens in der Region zu erzeugen, da das Kraftwerk Frimmersdorf Symbolkraft für das gesamte Rheinische Revier besitze. Er erklärt weiter, dass die Stadt Grevenbroich in Kürze mit dem Projekt auf die Anrainer zugehen werde. Eine Bewertung und Entscheidung hierzu werde im Januar 2024 erwartet.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin äußert die Einschätzung, dass es schwierig werde, einen Investor für die Maschinenhalle zu gewinnen.

zu TOP 9 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Mielchen berichtet zum aktuellen Sachstand der (Förder-)Projekte des Zweckverbands.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass er sich beim Folgeprojekt Tourismusnetzwerk eine größere Beteiligung von Seiten der Verbandskommunen gewünscht hätte.

zu TOP 10 **Sonstiges**

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen regt an, die Aufnahme der Stadt Bedburg mit auf die Tagesordnung der Verbandsversammlung zu nehmen und grundsätzliche Beschlüsse noch im Jahr 2024 vor der Kommunalwahl zu erzeugen.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin erklärt, dass das Thema bereits bei der letzten Sitzung der Verbandsversammlung platziert worden sei.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, den Vorschlag in eine der beiden nächsten Verbandsversammlungen auf die Tagesordnung nehmen zu wollen. Der nächste Abstimmungstermin mit Bedburg sei nach mehreren vergeblichen Versuchen seinerseits nunmehr noch in diesem Jahr geplant.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung des 25. Lenkungsausschusses.

stellv. Verbandsvorsteher: genehmigt am 14.11.2023

Schriftführer gez. Bräuer

